

## **Güllewagen gegen Feuersbrünste – eine Glosse**

Ein heißer Sommertag in Hövelhof, nahe Paderborn. Die Sonne hat ihren Höchststand noch nicht erreicht. Nebenerwerbslandwirt Hubert Güllenstern, 83 Jahre und rüstig, hält seinen Mittagsschlaf auf dem Sofa. Der Sirenenalarm des Handys reißt ihn aus seinen Träumen. Bauer G. ist in steter Bereitschaft. Er und das Handy sind Teil des Detmolder Katastrophenkonzepts „Feuer frei“.

Zur Vorgeschichte: Im Dezember 2009 erkannte die Obere Wasserbehörde in Detmold ‚Ertrinkungsgefahr‘ für die Anrainer des Truppenübungsplatzes Senne durch 20 Stauseen und Löschteiche. Eine Sanierung hätte gekostet, Euro oder Pound ....

Geschockt – was mildernd gewertet werden sollte – wurden auf einen Schlag 15 dieser Seen und Teiche abgelassen. Zum Glück ertrank nach diesem spontanen Eingriff niemand aus der Landbevölkerung und auch kein britischer Soldat, der durch die Vorbereitung auf seinen Kampfeinsatz im weitgehend trockenen Afghanistan dieser Katastrophe am unvorbereitetsten ausgesetzt gewesen wäre.

Nun konnte Detmold wieder ruhig schlafen – bis zum Juni des Jahres 2010. Da brannte es während einer militärischen Übung in der Senne. Und man stellte fest: Es ist kein Wasser da! In der Not erinnerte man sich in Detmold des Ehrenamtes und Bürgerengagements! Jeder Bauer, im Vollbesitz eines Güllewagens mit Güllespritze, war aufgerufen zur Bürgerwehr! Es ging um den Schutz von Leben und Ressourcen!!!

Seitdem ist Bauer G. im Einsatz. Mit Ertönen des Handy Signals schlüpft er in die Filzpantoffeln. Zum Umziehen hat er keine Zeit. Der Güllewagen wartet und auf ihn eine gründliche, innere Reinigung. Schließlich: Nur Wasser ist als Löschmittel erlaubt. Gleich nach diesem Procedere wird der Traktor angeworfen. Er ist noch gut in Schuss und schafft locker das vorgesehene Tempo 30! Mit dem ebenfalls von Detmold gestellten Kompass peilt Bauer G. die Lage. Die Koordinaten hat er über das Handy erfahren.

Halt, fast hätte er das Auftanken vergessen. Geduldig schließt er den Gartenschlauch an den Güllewagen. Jeder Handgriff sitzt. Während der Tank voll läuft, ist Zeit für eine stärkende Kaffeepause. Nun kann es losgehen! Bauer G. ist ein alter Hase. Er verlässt sich nicht nur auf die Koordinaten. Er blinzelt. Da! Eine Rauchwand am Horizont. Jetzt hat es Bauer G. leicht. Er braucht nur noch darauf zuzufahren, unerschrocken und im Bewusstsein seines Auftrags!

**Marlene Fries, Schloß Neuhaus**  
Per E-mail